
Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Erforschung der Diakonissen(geschichte)	11
1.1 „Doing biography“ – Diakonissengeschichte in Biographien	11
1.2 Biographiewürdigkeit und Biographieanalyse	16
1.3 Die konkreten Biographien	20
1.4 Quellen	22
1.5 Zur Geschichte Sareptas und seiner Diakonissen	24
1.5.1 Zum theologischen Konzept Sareptas	24
1.5.2 Kurzer Abriss der Entwicklung Bethels und Sareptas	30
2. Töchter Sareptas	41
2.1 Ursprung und Aufbau	41
Die erste Vorsteherin: Emilie Heuser (9.1.1822 – 14.10.1898)	
<i>Die Kaiserswertherin</i>	
2.1.1 Von Schlesien in den Orient	45
<i>Aufwachsen und Ausbildung als Diakonisse</i>	45
<i>Die „Doktorin“: Orientarbeit in Alexandria und Jerusalem</i> <i>(1857–1860)</i>	49
<i>Flüchtlingsarbeit in Beirut, Sidon und Tyros (1860–1862)</i>	58
2.1.2 Anfänge der Bielefelder Diakonissenanstalt	66
<i>„Das ganze Haus sah so fürchterlich schmutzig aus“</i>	66
2.1.3 Wendepunkt: Beginn der Ära Bodelschwingh	78
<i>Auf der Suche nach einem neuen Seelsorger für die Anstalt</i>	78
<i>Krankheiten, Krieg und familiäre Konflikte</i>	82
2.1.4 Expansion, Konfrontation und Kooperation	87
<i>Ein neues Mutterhaus</i>	87
<i>Konflikte um Kompetenzen: mit und gegen Bodelschwingh</i>	91
<i>Die Vorsteherin und ihre Schwestern</i>	101
2.1.5 „Im Dienen üben“ – die letzten Lebensjahre	111
<i>Reise zur Eröffnung der Wittenberger Schlosskirche am 31.10.1892</i>	115
<i>Afrikamission und Diphtherie in Bethel</i>	119
<i>25-jähriges Bestehen der Diakonissenanstalt</i>	122
2.1.6 Memoria und Ikonographisierung	132
<i>„Nur den, der sich beuget, hebt der Heiland hinauf!“</i>	132

Inhaltsverzeichnis

2.2 Praxis	141
Die Gemeindegeschwister: Anna Siebel (20.3.1874–14.6.1975)	
2.2.1 „Eine treue Magd“ – Kindheit, Jugend und Ausbildungszeit	141
2.2.2 Zwischen Zechen und Hochöfen – Gemeindepflege im Ruhrgebiet (1906–1948)	145
2.2.2.1 „Es ist hier viel mehr Armut und Elend.“ – Dortmund 1910–1921	150
2.2.2.2 Ruhrbesetzung und Inflation – Herne 1921–1948	159
2.2.2.3 Nationalsozialismus, Kirchenkampf und Zweiter Weltkrieg	164
2.2.3 Familienpflege und Feierabend	180
2.3 Transformation	182
Die „revolutionäre“ Schwester: Dr. phil. Liese Hoefler (28.3.1920–17.3.2009)	
2.3.1 Kindheit, Jugend und Studienzeit während des Nationalsozialismus	182
2.3.2 Stunde Null und Neuorientierung	186
2.3.3 „Das Vaterhaus mit dem Mutterhaus vertauscht“ – Eintritt und Einsegnung	196
2.3.4 Kreative Leiterin des Kindergartenseminars	206
2.3.5 „Wir sterben, wenn wir nicht handeln“ – Engagement für interne Reformen: Sareptas „1968“	210
2.3.6 Auszeit und neues Suchen	227
2.3.7 „Ausstreuen von Samen, ohne zu wissen wohin“ – Schriftstellerisches Wirken und Arbeit mit jungen Frauen in Bethel	230
3. Fazit und Ausblick: Der Weg der Töchter Sareptas	247
Quellen- und Literaturverzeichnis	259
Nachweis der Abbildungen	270
Anhang: Unveröffentlichte Quellen	271
Zeittafel Sareptas	284